

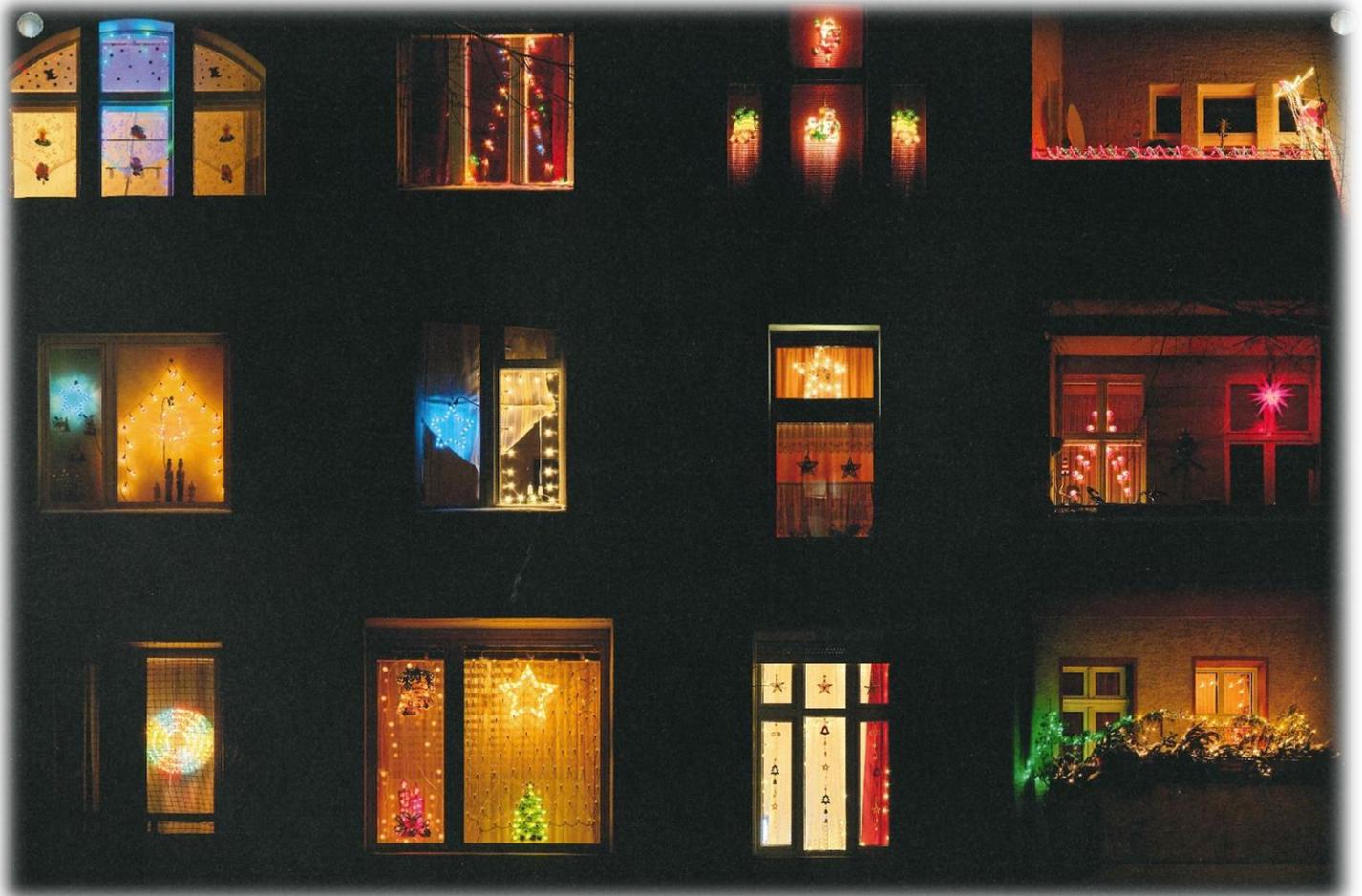
Pfarrbezirk Hoyer/Lügumkloster

Rundbrief im Winter 2020/2021



„Manche leuchten“

(Satz am Eingang zur Kieler Universitätsbibliothek)



(Bild: Der Andere Advent 2020)

Liebe Gemeinde in Lügumkloster und Hoyer!

Nun befinden wir uns schon in der Adventszeit, der Zeit, in der wir uns auf die Ankunft des Gottessohnes vorbereiten und wir uns auf Weihnachten freuen. Können wir uns in diesem Jahr wirklich freuen? Nach einem Jahr voller Unsicherheiten, Ängste und Verwirrung über so viele Regeln, deren Sinn man nicht immer durchschauen kann?

Lasst uns dennoch dankbar zurückblicken auf die schönen Erlebnisse in unserer Gemeinde während der letzten Zeit: Die festliche Konfirmation



unserer vier Konfirmanden William, Louca, Kira und Kathrine (*Das Bild ist nicht (!) das offizielle Konfirmationsfoto.*)

Das fröhliche Treffen der Gemeinde aus Hoyer und Lügumkloster beim Gottesdienst

auf Fauerby, auf dem auch unsere Gemeindeversammlung abgehalten wurde und wir eine Menge Wissen über den Hof durch Christian und Harro Marquardsen erhielten.

Der schöne Gottesdienst zu Erntedank in der Klosterkirche und in Hoyer (wenn wir in Kloster



auch auf den traditionellen Erntekaffee verzichten mussten!). Der besondere Gottesdienst mit Pastorin Dorothea Lindow aus Tondern, die es gleich verstand, den Kontakt zur Gemeinde herzustellen; und nicht zuletzt das Gedenken an die Verstorbenen im Gottesdienst in Lügumkloster, zu dem sehr viele gekommen waren. Die Adventsfeiern wurden in diesem Jahr anders gestaltet: Sowohl in Hoyer als auch in Lügumkloster haben wir zu einem adventlichen Konzert, gemeinsamen Liedern und einer Andacht in der Kirche eingeladen.

Trotz so vieler Einschränkungen wünsche ich Euch im Namen aller Kirchenvertreter/innen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

Eure Ellen Blume

Hoffnungsleute

Liebe Gemeindemitglieder des Pfarrbezirkes Hoyer/Lügumkloster!

Was bedeutet für Dich eigentlich das Wort „Hoffnung“?

In Norddeutschland, von Flensburg bis Hamburg, von Husum bis Greifswald erklangen die Kirchenglocken in den letzten

Monaten zum #Hoffnungsläuten. Nun in der

Adventszeit ist daraus das #Hoffnungsleuchten

geworden, manches Gotteshaus ganz speziell angestrahlt.

Paulus erzählt von „Glaube, Liebe und Hoffnung.“ (1Kor.

13,13). Eine kürzlich ausgestrahlte ARD-Themenreihe fragte: „Wie wollen wir zusammen leben?“ Der Zukunftsforscher Matthias Horx beschäftigt sich in einem Radiobeitrag (kurz) mit dem Wort „Hoffnung“. Es sei ihm zu passiv. Horx schlägt stattdessen eine „Pflicht, zuversichtlich zu sein“ vor. Ich kann seinen Ausführungen hier nicht folgen, denn wer hofft, der gestaltet doch auch, der arbeitet (hoffentlich!) für die Zukunft seiner Mitmenschen. Wir können es auch gut vom Gegenteil her beschreiben:

„Hoffnungslosigkeit“ führt in Depression und Angst. Wer hoffnungslos und niedergeschlagen ist, kann sich kaum aufmachen, denn es fehlt die Perspektive.

Wenn wir uns in den Familien und mit Freunden in diesem Jahr zum Weihnachtsfest versammeln, dann ist vieles anders als vorher, und bestimmt wird uns einiges fehlen. Und gerade dann, wenn Gewohnheiten und

Alltägliches nicht sein können, dann merken wir ihr Fehlen manchmal umso schmerzhafter. Doch deswegen sind wir nicht hoffnungslos, sondern gehen neue Wege. Vieles davon haben wir schon in den letzten Monaten gelernt.

Und vielleicht kann Nähe auch mit Abstand gelingen?! Sicher wir brauchen die (körperliche) Nähe und die Anwesenheit von Menschen, dass wir uns in die Augen sehen können. Doch wir sind Hoffnungsleute. „*Siehe, ich verkündige euch große Freude!*“, ruft der Weihnachtsengel. Wer hofft, weiß sich von Gott getragen, der für uns da sein will. Auch in diesem Jahr kommt das Jesuskind und damit kommt das Licht zu uns auf die Erde.

Hoffnungsleuchten für Hoffnungsleute!

Euer Pastor Matthias Alpen



Kirchenälteste Ellen Blume (74743473) · Stellvertr. Kirchenälteste Veronika Bjørn (61722739) · Inge Marie Philipsen (74782823) · Ernst Iwer Bossen (74738452) · Claus Erichsen (40315011) · Marion Mikkelsen Ohlsen (23455067) · Broder Ratenburg (74711397) · Frauke Sørensen (74745820) · Elke Hussmann (61384851) · Anette Meyer (20323585) · Pastor Matthias Alpen (74743333)

Weihnachtsgottesdienste am Heiligen Abend

Die Teilnehmerzahl ist in unseren Kirchen in **Hoyer** (auf 70) und in **Lügumkloster** (auf 150) begrenzt. Zwischen den verschiedenen Weihnachtsgottesdiensten ist in diesem Jahr (zeitlich) viel „Luft“ eingeplant, um zu vermeiden, dass es nahtlos vom einen in den anderen Gottesdienst geht. So halten wir die notwendigen Abstands- und Hygieneregeln ein. Wir meinen, dass der Platz für die deutschen Weihnachtsgottesdienste in beiden Kirchen ausreichend sein wird. Deswegen verteilen wir keine „Platzkarten“ („*Tickets*“), wie anderenorts. Jede/r ist herzlich willkommen.

Für die Gemeindebriefleser: Es hilft uns aber in der Planung, wenn ihr euch **trotzdem** sicherheitshalber **anmeldet**. Bitte gebt dazu den Familiennamen und die Personenzahl an. Wir vermerken die Anmeldungen auf einer Liste. Wer durch die Anmeldung einen garantierten Platz hat, soll dann bitte ¼ Stunde vor Beginn da sein.

Die **Anmeldungen bis 22.12.** Entweder per mail oder Telefon.

Für Lügumkloster bei Ellen Blume (Telefon: 7474 3473) oder ellen.blume@gmail.com.

Für Hoyer bei Inge Marie Philipsen (7478 2823).

Oder beim Pastor per mail: luegumkloster@kirche.dk

Gottesdienste in Hoyer

6. Dezember	10.30 Uhr	2. Advent
24. Dezember	17 Uhr	Heiligabend
3. Januar	10.30 Uhr	
17. Januar	16 Uhr	
7. Februar	10.30 Uhr	
21. Februar	16 Uhr	

Gottesdienste Lügumkloster/Norderlügum

6. Dezember	14 Uhr	2. Advent
13. Dezember	10.30 Uhr	Lügumkloster, Neun Lesungen, d/d
24. Dezember	14.30 Uhr	Lügumkloster, Heiligabend (Beachtet bitte die veränderte Zeit am Heiligabend)
3. Januar	14 Uhr	Lügumkloster
17. Januar	8.30 Uhr	Norderlügum
7. Februar	14 Uhr	Lügumkloster
21. Februar	8.30 Uhr	Norderlügum

Musikalische Adventsvesper für Nordschleswig am 3. Advent: Kirche zu Ries, 13.12 um 17 Uhr. Anmeldung erforderlich. Generalsekretariat BDN 74623833